VERORDNUNG (EWG) Nr. 1701/80 DER KOMMISSION

vom 30. Juni 1980

zur Abgrenzung des Geltungsbereichs der durch die Verordnungen (EWG) Nr. 289/80, (EWG) Nr. 487/80, (EWG) Nr. 576/80, (EWG) Nr. 741/80 und (EWG) Nr. 1006/80 festgesetzten Ausfuhrerstattungen für Getreide und bestimmte Kategorien von Mehlen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1547/79 (2), insbesondere auf Artikel 16 Absatz 2,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Verordnung (EWG) Nr. 2746/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die Grundregeln für die Gewährung von Erstattungen bei der Ausfuhr von Getreide und über die Kriterien für die Festsetzung des Erstattungsbetrags (3) sieht in Artikel 7 die Möglichkeit zur Festsetzung von nach Bestimmung unterschiedlichen Erstattungen vor.

Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 192/75 der Kommission vom 17. Februar 1975 mit Durchführungsvorschriften für die Erstattungen bei der Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen (4) und Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 2730/79 der Kommission vom 29. November 1979 (5) setzen bestimmte auf dem Hoheitsgebiet der Gemeinschaft durchgeführte Lieferungen mit besonderen Bestimmungen mit Ausfuhren aus der Gemeinschaft gleich.

Die Kommission hat durch die Verordnungen (EWG) Nr. 289/80 (6), (EWG) Nr. 487/80 (7), (EWG) Nr. 576/80 (8), (EWG) Nr. 741/80 (9) und (EWG) Nr. 1006/80 (10) die bei der Ausfuhr von Getreide, Mehlen und Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Erstattungen festgesetzt. Diese Verordnungen beziehen sich auf Ausfuhren nach bestimmten Ländern unter Ausschluß der UdSSR.

Es ist vorzusehen, daß die in diesen Verordnungen für Drittländer ohne UdSSR vorgesehenen Erstattungen den Lieferungen mit besonderen Bestimmungen gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 192/75 und Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 2730/79 zugute kommen, sofern die Betreffenden einen entsprechenden Antrag stellen und die erforderlichen Nachweise erbringen. Unter diese Bestimmungen fallen die seit dem Inkrafttreten der Verordnungen (EWG) Nr. 289/80, (EWG) Nr. 487/80, (EWG) Nr. 576/80, (EWG) Nr. 741/80 und (EWG) Nr. 1006/80 durchgeführten Geschäfte.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Getreide —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Für Lieferungen nach den in Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 192/75 und in Artikel 5 der Verordnung (EWG) Nr. 2730/79 genannten Bestimmungen erhalten die Betreffenden auf Antrag und nach Vorlage der erforderlichen Nachweise die für Drittländer außer für die UdSSR durch die Verordnungen (EWG) Nr. 289/80, (EWG) Nr. 487/80, (EWG) Nr. 576/80, (EWG) Nr. 741/80 und (EWG) Nr. 1006/80 festgesetzten Erstattungen.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie ist anwendbar auf Lieferungen gemäß Artikel 1, die ab 8. Februar 1980 durchgeführt werden.

(1) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 188 vom 26. 7. 1979, S. 1.
(3) ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 78.
(4) ABl. Nr. L 25 vom 31. 1. 1975, S. 1.
(5) ABl. Nr. L 317 vom 12. 12. 1979, S. 1.
(6) ABl. Nr. L 31 vom 7. 2. 1980, S. 18.
(7) ABl. Nr. L 56 vom 28. 2. 1980, S. 25.
(8) ABl. Nr. L 62 vom 7. 3. 1980, S. 25.
(9) ABl. Nr. L 83 vom 28. 3. 1980, S. 55.
(10) ABl. Nr. L 107 vom 25. 4. 1980, S. 35.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Juni 1980

Für die Kommission

Finn GUNDELACH

Vizepräsident